

Die Zukunft planen - Umsetzung von klimaneutralem Wohnen



15. Wohnungspolitisches Kolloquium am 02.06.2022

Die Wohnungsmärkte stehen vor einer großen gesellschaftlichen Herausforderung. Auch das Wohnen muss einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und Erzielung der Klimaneutralität bis 2045 in Deutschland und Europa leisten. Dabei kann die Umsetzung dieser Ziele nicht warten: Grundlegende Maßnahmen müssen sofort und in einem stetig steigenden Umfang eingeleitet werden.

Auf nationaler Ebene hat sich in den vergangenen Monaten und Jahren in dieser Hinsicht vieles getan. Die alte Bundesregierung verabschiedete ein Klimaschutzgesetz, das die europäischen Vorgaben des *Green Deals* zur Klimaneutralität auf das Jahr 2045 vorzieht. Konkrete Maßnahmen wurden seitdem beschlossen: EH 55 soll ab dem nächsten Jahr Standard werden, gefördert wird dann ab EH 40. Heizungsanlagen sollen ab dem Jahr 2024 zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden.

Klar ist: es geht vor allem darum, den Wohnungsbestand zu optimieren. Damit kommen große Aufgaben und Herausforderungen auf die Bestandshalter – institutionelle wie auch Einzel-eigentümer – zu. Aber auch die Nachfrageseite, insbesondere Mieter/innen und deren Verbände, muss sich mit der sozialen Verträglichkeit der zur Erreichung der Klimaschutzziele notwendigen Maßnahmen auseinandersetzen.

Zudem wird das Wohnen über die Klimaziele noch stärker als bisher mit anderen Themen, wie z. B. der Stadtentwicklung und der Verkehrsplanung, verknüpft. Neue Formen der koordinierten Zusammenarbeit städtischer Akteure müssen gefunden und etabliert werden, um auch unter der Vorgabe der Klimaneutralität bis 2045 ein qualitativ hochwertiges Wohnen gesellschaftlich nachhaltig zu gestalten. Folgende Leitfragen sollen auf dem Kolloquium diskutiert werden:

Wie kann das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 im Wohnen konkret erreicht werden? Wie können die hierfür notwendigen Schritte finanziert werden? Welche weiteren Herausforderungen entstehen für die Kommunen, Politik, Wohnungswirtschaft und zivilgesellschaftliche Akteure? Welche Auswirkungen für Vermieter/innen und Mieter/innen sind zu erwarten? Und nicht zuletzt: Lassen sich bereits heute gute Ansätze für eine gelungene Umsetzung der Klimaneutralitätsziele im Handlungsbereich Wohnen benennen?

Diese Fragestellungen sollen aus einer wohnungspolitischen, raumplanerischen, unternehmerischen und zivilgesellschaftlichen Perspektive betrachtet und diskutiert werden. Das Kolloquium wird somit konkrete Anregungen für die eigene Arbeit in den Kommunen und Kreisen sowie in der Wohnungswirtschaft geben können.

9:00 Uhr **Registrierung**

9:30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Thorsten Wiechmann
Dekan der Fakultät Raumplanung
 Thorsten Nagel
Stellv. Leitung Bereich Wohnraumförderung, NRW.BANK

Moderation

Melanie Kloth
 NRW.BANK

9:45 Uhr

Klimaneutral Wohnen 2045 – (Wie) Geht das?

Anja Bierwirth
Leiterin des Forschungsbereichs Stadtwandel, Wuppertal Institut

Nachhaltiges Bauen – Mögliche Umsetzungspfade für einen klimaneutralen und nachhaltigen Gebäudebestand bis 2045

Christian Kühn
Parlamentarischer Staatssekretär im BMUV

Rückfragen zu den Vorträgen

11:15 Uhr **Kaffeepause**

11:45 Uhr

Wir leben Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Flecken Steyerberg

Jürgen Weber
Bürgermeister a. D., Flecken Steyerberg

ecovillage hannover – nachhaltiges, suffizientes und basisdemokratisches Bauen für die Zukunft

Gerd Nord
Vorstand ecovillage hannover eG

Rückfragen zu den Vorträgen

13:15 Uhr **Schlusswort**

13:30 Uhr

Ausklang

Gemeinsames Mittagessen und Möglichkeit zum Austausch

Ansprechpartner/innen

Dr. Anja Szypulski
*TU Dortmund, Fakultät Raumplanung
 FG Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ)
 anja.szypulski@tu-dortmund.de*

Dr. Thorsten Heitkamp
 NRW.BANK
*Wohnraumförderung
 Wohnungsmarkt und Strategie
 thorsten.heitkamp@nrwbank.de*

Annika Guhl
*TU Dortmund, Fakultät Raumplanung
 FG Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ)
 annika.guhl@tu-dortmund.de*

Anmeldung unter:

<https://umfragen.tu-dortmund.de/index.php/234418?lang=de>



Anmeldeschluss: 30. Mai 2022

Die Veranstaltung findet im Rudolf-Chaudoire-Pavillon statt: Baroper Straße 297, 44227 Dortmund

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. **Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, entscheidend ist der Anmeldeeingang.** Die Anerkennung des Kolloquiums als Fortbildung durch die Architektenkammer NRW ist beantragt. Ihre personenbezogenen Anmeldeinformationen werden zum Zweck der Durchführung dieser Veranstaltung gespeichert, nach Durchführung jedoch sofort gelöscht. Die Veranstalter beabsichtigen, die Veranstaltung fotografisch zu dokumentieren und ggf. ausgewählte Fotos der Veranstaltung auf den Webseiten der Veranstalter zu veröffentlichen. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an eine/n Mitarbeiter/in bei der Veranstaltung vor Ort. Eine Liste der angemeldeten Teilnehmenden wird vor Ort ausgelegt. Eine weitere Veröffentlichung findet nicht statt. Sofern Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte im Vorfeld der Veranstaltung an die Veranstalter.

